Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 2

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rotes Kreuz im Auslande.

IX. Rechenschaftsbericht des badischen Landesvereins vom Roten Kreuz für die Jahre 1890 bis 1897. — Der vorliegende Bericht erstreckt sich über sieben Geschäftsjahre. Der badische Landesverein ist hervorgegangen aus der Vereinigung der badischen Männer-Hülfsvereine und des badischen Frauenvereins. Die zuerst etwas unglücklich gehaltene Übereinkunft der beiden Vereine, welche der Thätigkeit beidseitig Eintrag that, wurde unter dem Druck der Verhältnisse geändert und so die Zusammenarbeit zu einer sehr segensreichen gestaltet. Gegenwärtig scheint das Rote Kreuz in Baden in lebhaftem Aufschwung begriffen zu sein, nachdem es während längerer Zeiten ziemlich stationär geblieben war.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Mitteilungen des Centralkomitees an die Sektionen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß eine Anzahl Sanitätsmannschaft aus den rheinthalischen Gemeinden unterm 27. November 1898 einen Militärsanitätsverein gegründet und einstimmig den Beschluß gefaßt hat, dem Centralverein beizutreten. An der letzten Sitzung des Centralkomitees sind die Statuten dieser neuen Sektion genehmigt und dieselbe unter dem Namen „Sektion Rheinthal" dem Centralverbande einverleibt worden. Die Sektion, welche 14 Aktiv- und 5 Passivmitglieder zählt, hat ihre Kommission wie folgt bestellt: Korporal Gust. Kamm, Präsident; Wärter Eug. Wagner, Vizepräsident und Kassier; Wärter Ludwig Köppel, Aktuar; Korporal Karl Hasler, Materialverwalter; Hauptmann Dr. med. Schärer, Beisitzer und Vertreter der Passivmitglieder. — Wir rufen der Sektion Rheinthal ein herzliches Willkomm zu.

Die Bildung weiterer neuer Sektionen in Amrisweil (Thurgau) und Chaux-de-Fonds steht in naher Aussicht.

Diejenigen Sektionen, welche den Jahresbericht noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies unverzüglich zu thun.

Der Centralpräsident: **E. Zimmermann.**

Kurschronik.

Bern. Die Schlußprüfung des Samariterkurses des Militärsanitätsvereins Bern fand am Abend des 17. Dezember abhin statt. An derselben nahmen 14 Herren teil. Die Kursleitung lag in den Händen des Hrn. Dr. Gustav Schärer in Bern, assistiert von den HH. Sanitätswachtmeister Maurer und Schenkel. Der Vertreter des Roten Kreuzes, Hr. Dr. Kürsteiner, spricht sich über das Prüfungsergebnis recht günstig aus.

Schweizerischer Samariterbund.

Vereinschronik.

In den Samariterbund wurden aufgenommen:

Als 110. Sektion der Samariterverein **Bucheggberg** (II. Sektion). Präsident Rudolf Zangger, Lehrer, Schnottwil; Sekretär Rosalie Eberhard, Schnottwil.

Als 111. Sektion der Samariterverein **Grindelwald.** Präsident Dr. Huber, Arzt; Sekretär Gottfried Straßer, Pfarrer.

Samariterverein Worb. — Trotzdem unser im Jahr 1896 gegründete Verein bis jetzt wenig von sich hören ließ, blüht er dennoch in erfreulicher Weise weiter. Im Winter haben wir jeweilen die fleißig besuchten Vortragsabende unseres verehrten Kursleiters, Hrn. Dr. Scheurer, der den Verein ins Leben gerufen und sich stetsfort um dessen Gedeihen die größte Mühe gibt. Diesen Vorträgen folgt in der Regel noch eine praktische Übung. Im Sommer wird durch verschiedene Feldübungen dafür gesorgt, daß das Gelernte nicht vergessen